

Anzeigen in der "Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

"Abendpost" - Verbreitetste deutsche Blatt des Westens.

1 Cent. Chicago, Mittwoch, den 26. März 1890. 2. Jahrgang. — No. 72.

Telegraphische Depeschen.

Zuland.

Mit der eigenen Waffe geschlagen. Ludwig Komayer begeht Selbstmord.

New York, 26. März. Eine Depesche von San Francisco sagt: Es ist jetzt unzweifelhaft festgestellt, daß der Fremde, welcher am Sonntagmorgen nahe San Pablo, Cal., Selbstmord beging, Niemand anders ist, als Ludwig Komayer, jener österrichische Abenteurer, welcher dadurch vor einigen Monaten jüdisch Staub aufwirbelte, daß er „zum Spaß“ deutsche und österrichische Aristokratinnen für Lebensgefährten californischer Erdminen suchte und dann niederkrüftig genug war, die Namen der auf den Heim gegangenen, geliebtesten Abtügen an den Pranger zu stellen. Eine junge Oesterreicherin, welche auf dem Lande Komayers nahe San Jose lebte, verklagte vor Kurzem den Abenteurer wegen unzüchtiger Angriffe. Komayer stand vor der Zeit gerade im Begriff, sie junge Dame aus guter Familie zu heiraten und, wie es heißt, hat ihn die Ehemann über eine derartige Affäre und die Ausweisung, selbst an den Pranger gestellt zu werden, in den Tod getrieben.

Ein Seitenstück zum Sam Jones.

Mobile, Ala., 26. März. Der „Ehrwürdige“ Preston C. Chaney wurde letzten Sonntag während des Gottesdienstes, den er in einer Kirche jenseits der Grenze in Florida abhielt, von einem Bundesmarschall unter der Anklage, die Post in Duttons, Ala., vor fünf Jahren bewahrt zu haben, verhaftet. Der Verhaftete bekannte sich als des Raubes schuldig und wurde in des Gefängnis nach Huntsville übergeführt.

Durch Gas erstickt.

New York, 26. März. Rudolph Hecht, ein Veteran aus dem Bürgerkrieg, wurde heute Morgen tot in seinem Bette aufgefunden. Der Gasbehälter in seinem Zimmer war aufgedreht, und man vermutet, daß Hecht schlaftrunken denselben schloß und dann wieder öffnete.

Whitelaw Reid in New York angekommen.

New York, 26. März. Herr Whitelaw Reid, Bundesminister in Paris, traf heute Morgen mit dem Dampfer „La Champagne“ von Cherbourg hier ein. Er wird sich etwa zehn Tage hier aufhalten und sich dann nach Paris zurück begeben.

Ein Dorf eingeebnet.

Detroit, Mich., 26. März. Pioneer, ein Dorf in Williams County, Ohio, ist heute Morgen von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht worden. Nahezu zweihundert Wohnhäuser, die Brücke und ein Geschäftshaus wurden eingeäschert. Die Höhe des Verlustes ist noch unbekannt.

Nichter James B. Campbell tot.

Detroit, Mich., 26. März. Richter James B. Campbell, seit 1859 Mitglied des Obergerichtes von Michigan und Professor der Rechte der hiesigen Universität, erlag heute Morgen plötzlich einem Herzeleid. Seine Familie fand den Professor tot in einem Lehnstuhl sitzend, in der Hand noch die Zeitung haltend, welche er kurz zuvor gelesen. Richter Campbell war im Jahre 1823 zu New York geboren, kam jedoch schon in frühen Jahren nach Michigan und war einer der ältesten Ansiedler des Staates.

Gründen eigene Fabriken.

Staunton, Va., 26. März. Major Geo. Chrisman, Jakob Wisler und ein gewisser Herr Prince, Vertreter der Farmer-Verbindung der Ver. Staaten, haben beschlossen, zu Iron Gate, Va., Fabriken für Webergeräthe unter der Verwaltung der Farmer-Verbindung zu errichten. Die Fabriken werden etwa 500 Leute beschäftigen.

Misglückter Raubüberfall.

Victoria, B. C., 26. März. Als zwei hiesige Beamten den Kapitän des Hobbentägers „Mary Ellen“ am Montag auf seinem Schiff wegen mörderischen Angriffes verhaften wollten, gab der Kapitän plötzlich den Befehl zum Auslaufen. Die Beamten bemühten sich das Steuerbühnen und ramnten das Fahrzeug auf eine Sandbank fest, wo ihnen alsbald von der Küste aus andere Beamte zu Hilfe kamen und den förtlichen Kapitän in Gewahrsam nahmen.

Bill gegen die Wettkampfe.

Annapolis, Md., 26. März. Die Bill, welche Wetten auf Pferderennen außerhals der regelrechten Rennbahnen zum Vergehen macht, ist in beiden Häusern der Staatsgesetzgebung angenommen worden.

Angelommene Dampfer.

New York: „La Champagne“ von Havre, „Em“ von Bremen. London: „Drammore“ von Valparaiso.

Musikland.

Wismarck geht, und Nimmer kehrt er wieder.

Herbert Wismarck erhält seinen Abschied.

Berlin, 26. März. Fürst Wismarck wird am Donnerstag nach Friedrichshagen abreisen. Einem Zeitungsberichterstatter gegenüber äußerte der scheidende Kanzler: „Sie werden mich nie in Berlin wiedersehen!“ Fürst Wismarck hat seine sämtlichen Orden, Medaillen und sonstige Ehrenabzeichen, welche von Ausländern auf nahezu \$25,000 geschätzt werden, abgelegt und sie in den Gewölben der Reichskasse hinterlegt. Nur den Orden des Goldenen Vlieses und den Schwarzen Adlerorden hat der Fürst behalten. Man behauptet, daß Wismarck mehr für sich als für die Nation zu tun wolle. Man hat auch in den Gewölben der Reichskasse hinterlegt. Nur den Orden des Goldenen Vlieses und den Schwarzen Adlerorden hat der Fürst behalten. Man behauptet, daß Wismarck mehr für sich als für die Nation zu tun wolle. Man hat auch in den Gewölben der Reichskasse hinterlegt.

Wismarck wird gewürdigt.

Ein Scene im Thiergarten.

Oxford rügt im Betrüben.

Oxford rügt im Betrüben.

London, 26. März. In dem jährlichen Betrüben zwischen den Studenten der Universitäten von Oxford und Cambridge haben die Drforder den Sieg davongetragen.

Tagesereignisse.

— Graf v. Walbörse, der Chef des deutschen Generalstabes, ist von Berlin nach Italien abgereist.

— Das Stadttheater in Bromberg sowie ein Teil des Koschischen Schiffbauhofes in Lübeck ist gestern niedergebrannt.

— Das Reichstagsmitglied Kunert, Redakteur eines sozialistischen Blattes in Breslau, ist, wie aus Berlin gemeldet wird, wegen Majestätsbeleidigung verhaftet worden.

Die Arbeiterkonferenz in Berlin hat beschlossen, zehn Stunden fortan als die höchste Arbeitszeit für Kinder von vierzehn bis sechzehn Jahren festzusetzen.

— Das Pariser Blatt „L'Univers“ behauptet, daß der neue deutsche Reichskanzler Graf v. Caprivi, freundschaftliche Beziehungen zu Baitan anknüpfen werde.

Der dänische Kriegsminister hat im Kongress zu Kopenhagen geäußert, daß fortan keine Sozialisten in Staatsfabriken Beschäftigung finden werden, da sie auswärtigen Einflüssen zugänglich sind.

— Die französische Deputiertenkammer zu Paris hat die Wahl des Dounglantsch Bader für nichtig erklärt.

— Infolge der Studentenunruhen ist die Universität zu Moskau geschlossen worden.

Kurz und Neu.

* Die Großgeschworenen begaben sich heute nach Dunning, um das Jrenhaus und das Armenhaus zu besichtigen.

* Der an der West 49. Str. und S. 22. Str. wohnhafte Fuhrmann W. H. Giers fiel gestern Abend an der Ogden Ave. von seinem Wagen und geriet unter die Räder der Pferde. Er trug dabei eine Schädelwunde und einen Armbruch davon und wurde nach dem Countyhospital gebracht.

* Das Verhör der Frau Kent, welche den Advokaten Simon W. King geftern auf offener Straße durchgeprügelt, folte heute stattfinden, wurde aber auf ihren Wunsch von Richter Primvillie bis zum 2. April verschoben.

* Der Coroner wurde heute Morgen von dem plötzlichen Tode eines unbekanntes Mannes in dem Hause No. 440 West Superior Str. benachrichtigt.

* Frau Elisabeth Vogel wurde heute Vormittag von Richter La Ray um \$5 getraut, weil sie ihrer Nachbarin, der No. 917 Fairfield Ave. wohnhaften Frau Racy in der Verlaufe der Erörterung eines kleinen Mißverständnisses eine Keulstange auf dem Kopfe zerbrochen hatte.

* Fred. Bender, welcher von dem No. 138 La Str. wohnhaften Jos. Hansen des unordentlichen Betragens angeklagt war, wurde heute Vormittag von Richter Kersten zu \$15 Strafe verurteilt.

* Der No. 196 W. Chicago Ave. wohnhafte Flickschneider Moriz Maritz wurde heute Vormittag von Richter La Ray zu \$5 Strafe verurteilt, weil er ein altes gebrechliches Pferd in einem Stall, welcher für dasselbe zu klein war, eingezwängt hielt und dasselbe außerdem nahezu verhungern ließ. Herr Williams, ein Dealer der „Human Society“, war als Ankläger aufgetreten.

* John Nelson erhielt heute Vormittag von Richter Kersten eine Strafe von \$10, weil er eine im Hause No. 559 Westchester Ave. wohnhafte Familie, für welche er länger Zeit gearbeitet hatte, seit fünf oder sechs Monaten ungefähr alle vierzehn Tage dadurch zu beschäftigen pflegte, daß er im Hause mit den Angehörigen derselben Stand anfang.

Hand die alte Welt schöner.

Warum der Baron von Rode eine Scheidung verlangt.

Der Baron Joachim Franz von Rode hat heute im Kreisgericht hierseits eine Klage gegen seine Gattin, eine von deutschen Eltern in Kentucky geborene Französin von Wilten, eingeleitet.

Das Paar verheiratete sich am 25. November 1884 und schlug gleich darauf seinen Wohnsitz in Chicago auf; ein jetzt fünfjähriger Knabe Namens Alexander entsprang der Ehe. Frau von Rode machte sieben Monate später mit Einwilligung ihres Gatten eine Besuchsreise zu ihren Verwandten in Europa und ist auch seitdem trotz aller Bitten des Barons noch nicht zurückgekehrt.

Der Baron wünscht in Chicago zu bleiben, ist reichlich und wünscht, daß ihm die Erziehung seines Sohnes in die Hand gegeben werde.

Schon weit gekommen.

Sogar Lumpensammler werden angefallen.

Sehr schlecht muß es um die finanziellen Verhältnisse des würdigen James Kirkwood bestellt sein, da derselbe bereits dahin gekommen ist, in den Seitengassen auf Lumpensammler zu fahnden, um sie ihrer spärlichen Münze zu berauben.

Kirkwood wurde geftern von einem Spezialpolizisten der Northwestern Bahn dabei betroffen, als er eben auf einen Jagdberlein geprügelt war. Es gelang ihm nun zwar vorläufig, dem Wächter zu entweichen, doch gab der Letztere die Suche nach ihm nicht auf und übergriffte ihn etwa eine Stunde später in einem Seitengäßchen, woselbst er vor einem zum Tode erfindenen Lumpensammler stand, den er an eine Wand gedrückt und durch Drohungen gezwungen hatte, seine beiden Arme in die Höhe zu halten, während er ihm unterdessen ganz gemächlich die Taschen durchsuchte. Kirkwood hat grade das Gabeln in seinen Taschen befindende Vermögen seines Opfers an sich genommen, als der Wächter ihn verhaftete.

Richter La Ray verurtheilte den Taugenichts heute Vormittag wegen feiner Räuberei um \$50 und wegen seines unbedenklichen Bestehens eines Bahngütes um \$10.

Ein Sieg der Börse.

Die Winkeltörse müssen einsehen.

Die Börse hat heute Vormittag einen Sieg über die Winkeltörse errungen und sie hat es nicht weniger nötig, die Quotationen der Marktpreise auszugeben.

Der Sieg der Börse sticht sich auf ein Gutachten der Richter Daley, Horton und Collins, und die Richter fürsten sich in ihrer Entscheidung hauptsächlich darauf, daß die Börse durch ihren Brief nicht verpflichtet ist, die Marktpreise zusammenzustellen und zu verbreiten. Der ganze lange Streit ist damit beendet und den „Winkeltörse“ wird damit das Lebenstill ausgeblendet, da vom 31. März an keine Marktpreise mehr ausgegeben werden.

Donner verdonnert.

Der No. 48 Kinzie, nahe Market Str., erbliebte Wirth Chas. Donner wurde heute Vormittag vom Richter Kersten um \$15 gestraft, weil er vorgestern Nacht in der Betrunkenheit seine Frau herbeiführen durdgeprügelt, daß sie, für ihr Leben fürchtend, mitrannt ihren Kindern auf die Straße floh. Donners Wirthschaft ist bekanntlich diejenige, in welcher der New Yorker Geschäftsfreier Anoland Keach kurz vor seinem Tode zuletzt lebend gesehen wurde.

Knapp dem Tode entgangen.

Der Nachtwächter der Fabrik von Wells & French, Edw. Paulina Str. und Blue Island Ave., Patrick Goughlin, wurde heute in früher Morgenstunden von einem unbekanntem Kerl angegriffen und einigermas mit knapper Noth dem Tode. Goughlin lag in der Office und hörte ein verächtliches Geräusch. Als er durch das Fenster schaute, sah er den Unbekannten durch die Glasscheibe einen Revolver ab, wobei die Kugel den Kopf des Wächters streifte. Die Kugel traf den gegenüberstehenden Wächter und war vom Kameraden 44. Von dem Verbrecher hat man bis jetzt keine Spur.

Der Washington Str.-Tunnel fertig.

Der Washington Str.-Tunnel ist nunmehr fertig gestellt und Herr Yerkes liegt den Commissar für öffentliche Arbeiten, Herrn Purdy, bereits heute aufzufordern, denselben zu inspizieren. Gleich nach der in wenigen Tagen zu erwartenden Fertigstellung der Schleife sollen auch auf der Westseite die Kabel „Cars“ laufen.

Auf dem Grundstücke des alten Adams-Hauses, Nordostseite Michigan Ave. und Lafe Str., wird sich voraussichtlich in Kurzem ein großes Geschäftsgelände der Thompson Taylor Spice Company erheben, falls die Unterhandlungen mit dem gegenwärtigen Besitzer zum Abschluß gelangen. Herr Tol. H. Putnam hat für das Grundstück \$165,000 bezahlt und George Thompson will dasselbe auf 99 Jahre, zu \$75000 jährlich, mieten. Ein Bauplan wird bereits angefertigt.

— Der Illinois- und Michigan-Canal ist von Bridgeport bis La Salle offen und die Schiffsahrt offen und wird vom 1. April an von Bridgeport bis La Salle offen sein.

Von seiner „Anreise“ zurück.

John Runge läßt wieder von sich hören.

Er will nicht mehr unter Bürgerschaft sein.

John Runge, der lurenburgische „Kannageloch“, gab heute Vormittag in Richter Kerstens Gerichtssaal eine Erklärung, nachdem er schon eine „Anreise“ durch den Ozean, auf welcher er bis nach New York gekommen, beendigt.

Derlei gehörte aber heute nicht zu den Delinquenten, sondern zum hohen Publikum und ersahle dem Berichterstatter der „Abendpost“, daß morgen oder übermorgen der nochmalige peremptorische Antrag auf seine sofortige Prozessführung gestellt werden solle.

„Ich fühle mich nicht ganz gut“, schloß er seine Rede, „aber weißt Du, ich will Langeweile nicht länger eine Chance geben, mich unter Bürgerschaft zu halten, denn ich habe mich, seit ich von hier fort bin, sehr gut betragen und dafür habe ich Belege. Wenn Alles gut geht, will ich nächste Woche nach Deutschland.“

Sehten ein Kind aus.

Emma Vaughn um \$50 gestraft.

Unter den Delinquenten, welche sich heute Vormittag vor dem Tribunal des Richter Kersten zu verantworten hatten, befanden sich auch der Handwerker Fred Briggs von No. 2322 Erie Str. und das Fleischmädchen Emma Vaughn. Derselben waren, wie bereits an dieser Stelle mitgeteilt, zusammen mit der Frau des Briggs, welche aber noch immer zu Leiden ist, ihre Wohnung zu verlassen, der strafwürdigen Ausweisung eines Säuglings der Eltern beschuldigt, doch stellte sich gar bald heraus, daß Briggs, der Vater, von dem Verdreden gar nichts gewußt hatte.

Der arme Teufel, welcher schon lange ohne Arbeit ist und sich auch die eine Hand zu schwer verletzt hat, als daß er vorderrhand überhaupt arbeiten könnte, befand sich in großer Noth und gab aus diesem Grunde auch gar bald seine Zustimmung, als seine Frau den Vorlass machte, das Kind in einer öffentlichen Anstalt unterzubringen. Nachdem die Vaughn aber dem St. Vincents-Kinl vergeblich angeknüpft, nahm sie das kleine nach dem Findelhaufe und legte es dort nach Dunkelwerden einfach auf die Bürtelbänke, was, wie sie selber wenigstens behauptet, die Frau Briggs, die das Kind nach ihrer Geburt garnicht einmal hat sehen wollen, auch geschehen haben soll.

Deutsche Volkstheater.

Freibergs Opernhaus. Die Anzeige, dass Herr Kanbl Bauer...

Die Hypotheken-Abtheilung

Der k. k. Hypothekendarsteller von...

Zodes-Anzeige. Verstorben und Bekannte die trauernde...

Zodes-Anzeige. Verstorben und Bekannte die trauernde...

22. Ward. Unabhängiger Bürger-Club.

Wahlversammlung am Mittwoch, den 26. März...

Zulius Goldzier. Cigarettenmacher, Aufgepaßt!

Gillem Benjamin. Anwärter für Vereinigte Staaten...

JOSEPH STAAB. Rechtsconsulent und Notar.

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Geschäftsgelegenheiten.

Verstorbene.

Marktbericht.

Das von der W. Schenckel-Werke Co.

Wahlbericht.

kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein junger Mann...

Grundbesitz und Häuser.

John Kubabys Addition.

Ausverkauf Dry Goods.

Infolge unserer permanenten Zurückziehung vom Geschäft in Chicago...

Wir müssen sie nehmen und müssen sie los werden zu irgend einem Preise...

Für den Rest dieser Woche könnt Ihr auf unseren Ladentischen die besten Bargains finden...

Wenn wir unsere Thüren zum letzten Male schließen, haben wir keinen Gebrauch mehr für diese Waaren...

W. Moore & Co. 145 STATE STR.

Ein plötzlicher Schluss oder eine Bekanntmachung von ein paar Tagen...

20 Prozent Rabatt oder 80 Cents für eines Dollars Werth.

Wanamaker & Brown, State and Adams Str.

Billige Stadt-Lotten. 51. Str. n. Western Ave. \$300 und aufwärts.

F. E. BALLARD & Co. 601 Tacoma Building.

Vergnügungs-Wegweiser. McWidies Theater - Clara Morris.

Verkaufsstellen der Abendpost. Nordseite. Frau Kate Kreuter, 222 Gehrig St.

Südseite. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13.

Nordwestseite. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13.

Südwestseite. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13.

Englewood. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13. Herr Hinge, 116 1/2 St. 13.

Freibergs Opernhaus. Die Anzeige, dass Herr Kanbl Bauer...

Dr. August König's HAMBURGER BRUST THEE. Dr. August König's HAMBURGER KRÄUTERPLASTER.

Freibergs Opernhaus. Die Anzeige, dass Herr Kanbl Bauer...

Dr. August König's HAMBURGER BRUST THEE. Dr. August König's HAMBURGER KRÄUTERPLASTER.

Freibergs Opernhaus. Die Anzeige, dass Herr Kanbl Bauer...

Dr. August König's HAMBURGER BRUST THEE. Dr. August König's HAMBURGER KRÄUTERPLASTER.

Freibergs Opernhaus. Die Anzeige, dass Herr Kanbl Bauer...

Dr. August König's HAMBURGER BRUST THEE. Dr. August König's HAMBURGER KRÄUTERPLASTER.

Wir müssen sie nehmen und müssen sie los werden zu irgend einem Preise...

Für den Rest dieser Woche könnt Ihr auf unseren Ladentischen die besten Bargains finden...

Wenn wir unsere Thüren zum letzten Male schließen, haben wir keinen Gebrauch mehr für diese Waaren...

Ein plötzlicher Schluss oder eine Bekanntmachung von ein paar Tagen...

20 Prozent Rabatt oder 80 Cents für eines Dollars Werth.

Wanamaker & Brown, State and Adams Str.

Billige Stadt-Lotten. 51. Str. n. Western Ave. \$300 und aufwärts.

F. E. BALLARD & Co. 601 Tacoma Building.

Wir müssen sie nehmen und müssen sie los werden zu irgend einem Preise...

Für den Rest dieser Woche könnt Ihr auf unseren Ladentischen die besten Bargains finden...

Heber dem Abgrund.

Von dem Herausgeber.

(7. Fortsetzung.)

„Ja, ich werde wieder kommen.“ sagte er mit dem Feuer eines heiligen Entschlusses...

„Geh! geh! mein Freund, geh! — Auf glückliches Wiedersehen!“ — und behend wie ein Reh war sie in das Innere des Gartens zurückgeflohen.

Johannes' Zimmertisch hatte auf die dunklen Gebüde, hinter denen sie verschwand war, aber das helle Gewand wurde nicht wieder sichtbar.

„Ich denke — ja, Master Taylor!“ erwiderte er heiter. „Wenn Sie Ihre Einwilligung dazu geben, kann die neue Vergelotterie in zwei Monaten fertig betriebsfähig sein.“

„Nun, wir wollen sehen!“ Vorerst möchte ich einmal zwei Worte unter vier Augen mit Ihnen sprechen.

„Aus einer Notiz in meinem Kalender habe ich zu erfahren, dass Sie sich in der letzten Zeit sehr beschäftigt haben.“

„Halt, junger Freund! Warten Sie bis ich fertig bin, dann können Sie alles mit einer einzigen Antwort abmachen.“

„Stampfen und Kaffeln, Drögen und Netzen, Kirschen und Zigen überall!“ Langgestreckte Maschinenhäuser und Werkstätten aus roten Backsteinen...

„Und das geschah jedem Einzelnen sehr häufig, trotz der ungeheuren Ausdehnung des Establishments und trotzdem.“

Portal — hoch an der Mauer, welche die ganze Fabrikanlage einfriedigte, ebenfalls umschlossen — lag ein einstädtiges Häuschen...

„Auch heute manderte er, den nach hinten gekehrten Hut auf dem Kopfe und die Hände in den Taschen seiner Beinweiden, durch einen der Reichenäle, hier und da für kurze Zeit verweilend, um mit schweigender Aufmerksamkeit das Fortschreiten einer auf dem Reißbrett entworfenen Zeichnung zu beobachten.“

„Der Angeredete — es würde kaum ein einziger seiner Kommilitonen den schwächlichen, verächtlichen Johannes Zimmertisch in ihm wiedererkennen haben.“

„Ich denke — ja, Master Taylor!“ erwiderte er heiter. „Wenn Sie Ihre Einwilligung dazu geben, kann die neue Vergelotterie in zwei Monaten fertig betriebsfähig sein.“

„Nun, wir wollen sehen!“ Vorerst möchte ich einmal zwei Worte unter vier Augen mit Ihnen sprechen.

„Aus einer Notiz in meinem Kalender habe ich zu erfahren, dass Sie sich in der letzten Zeit sehr beschäftigt haben.“

„Halt, junger Freund! Warten Sie bis ich fertig bin, dann können Sie alles mit einer einzigen Antwort abmachen.“

„Stampfen und Kaffeln, Drögen und Netzen, Kirschen und Zigen überall!“ Langgestreckte Maschinenhäuser und Werkstätten aus roten Backsteinen...

„Und das geschah jedem Einzelnen sehr häufig, trotz der ungeheuren Ausdehnung des Establishments und trotzdem.“

„Ich meine, Sie müßten sehr wenig Interesse haben, das verminderte Maß wiederzusehen.“ Die Erinnerungen, welche sich mit demselben verbinden, sind doch nicht etwa der angenehmsten Art.

„Nun, daraus möge ein Anderer klug werden! Wenn man Sie hört, muß man beinahe glauben, Sie hätten da zwischen dem Vergen ein verlassenes Schätzlein fischen.“

„Auch heute manderte er, den nach hinten gekehrten Hut auf dem Kopfe und die Hände in den Taschen seiner Beinweiden, durch einen der Reichenäle, hier und da für kurze Zeit verweilend, um mit schweigender Aufmerksamkeit das Fortschreiten einer auf dem Reißbrett entworfenen Zeichnung zu beobachten.“

„Ich denke — ja, Master Taylor!“ erwiderte er heiter. „Wenn Sie Ihre Einwilligung dazu geben, kann die neue Vergelotterie in zwei Monaten fertig betriebsfähig sein.“

„Nun, wir wollen sehen!“ Vorerst möchte ich einmal zwei Worte unter vier Augen mit Ihnen sprechen.

„Aus einer Notiz in meinem Kalender habe ich zu erfahren, dass Sie sich in der letzten Zeit sehr beschäftigt haben.“

„Halt, junger Freund! Warten Sie bis ich fertig bin, dann können Sie alles mit einer einzigen Antwort abmachen.“

„Stampfen und Kaffeln, Drögen und Netzen, Kirschen und Zigen überall!“ Langgestreckte Maschinenhäuser und Werkstätten aus roten Backsteinen...

„Und das geschah jedem Einzelnen sehr häufig, trotz der ungeheuren Ausdehnung des Establishments und trotzdem.“

„Ich meine, Sie müßten sehr wenig Interesse haben, das verminderte Maß wiederzusehen.“ Die Erinnerungen, welche sich mit demselben verbinden, sind doch nicht etwa der angenehmsten Art.

„Nun, daraus möge ein Anderer klug werden! Wenn man Sie hört, muß man beinahe glauben, Sie hätten da zwischen dem Vergen ein verlassenes Schätzlein fischen.“

„Auch heute manderte er, den nach hinten gekehrten Hut auf dem Kopfe und die Hände in den Taschen seiner Beinweiden, durch einen der Reichenäle, hier und da für kurze Zeit verweilend, um mit schweigender Aufmerksamkeit das Fortschreiten einer auf dem Reißbrett entworfenen Zeichnung zu beobachten.“

„Ich denke — ja, Master Taylor!“ erwiderte er heiter. „Wenn Sie Ihre Einwilligung dazu geben, kann die neue Vergelotterie in zwei Monaten fertig betriebsfähig sein.“

„Nun, wir wollen sehen!“ Vorerst möchte ich einmal zwei Worte unter vier Augen mit Ihnen sprechen.

„Aus einer Notiz in meinem Kalender habe ich zu erfahren, dass Sie sich in der letzten Zeit sehr beschäftigt haben.“

„Halt, junger Freund! Warten Sie bis ich fertig bin, dann können Sie alles mit einer einzigen Antwort abmachen.“

„Stampfen und Kaffeln, Drögen und Netzen, Kirschen und Zigen überall!“ Langgestreckte Maschinenhäuser und Werkstätten aus roten Backsteinen...

„Und das geschah jedem Einzelnen sehr häufig, trotz der ungeheuren Ausdehnung des Establishments und trotzdem.“

„Ich meine, Sie müßten sehr wenig Interesse haben, das verminderte Maß wiederzusehen.“ Die Erinnerungen, welche sich mit demselben verbinden, sind doch nicht etwa der angenehmsten Art.

„Nun, daraus möge ein Anderer klug werden! Wenn man Sie hört, muß man beinahe glauben, Sie hätten da zwischen dem Vergen ein verlassenes Schätzlein fischen.“

„Auch heute manderte er, den nach hinten gekehrten Hut auf dem Kopfe und die Hände in den Taschen seiner Beinweiden, durch einen der Reichenäle, hier und da für kurze Zeit verweilend, um mit schweigender Aufmerksamkeit das Fortschreiten einer auf dem Reißbrett entworfenen Zeichnung zu beobachten.“

„Ich denke — ja, Master Taylor!“ erwiderte er heiter. „Wenn Sie Ihre Einwilligung dazu geben, kann die neue Vergelotterie in zwei Monaten fertig betriebsfähig sein.“

„Nun, wir wollen sehen!“ Vorerst möchte ich einmal zwei Worte unter vier Augen mit Ihnen sprechen.

„Aus einer Notiz in meinem Kalender habe ich zu erfahren, dass Sie sich in der letzten Zeit sehr beschäftigt haben.“

„Halt, junger Freund! Warten Sie bis ich fertig bin, dann können Sie alles mit einer einzigen Antwort abmachen.“

„Stampfen und Kaffeln, Drögen und Netzen, Kirschen und Zigen überall!“ Langgestreckte Maschinenhäuser und Werkstätten aus roten Backsteinen...

„Und das geschah jedem Einzelnen sehr häufig, trotz der ungeheuren Ausdehnung des Establishments und trotzdem.“

„Ich meine, Sie müßten sehr wenig Interesse haben, das verminderte Maß wiederzusehen.“ Die Erinnerungen, welche sich mit demselben verbinden, sind doch nicht etwa der angenehmsten Art.

„Nun, daraus möge ein Anderer klug werden! Wenn man Sie hört, muß man beinahe glauben, Sie hätten da zwischen dem Vergen ein verlassenes Schätzlein fischen.“

„Auch heute manderte er, den nach hinten gekehrten Hut auf dem Kopfe und die Hände in den Taschen seiner Beinweiden, durch einen der Reichenäle, hier und da für kurze Zeit verweilend, um mit schweigender Aufmerksamkeit das Fortschreiten einer auf dem Reißbrett entworfenen Zeichnung zu beobachten.“

„Ich denke — ja, Master Taylor!“ erwiderte er heiter. „Wenn Sie Ihre Einwilligung dazu geben, kann die neue Vergelotterie in zwei Monaten fertig betriebsfähig sein.“

„Nun, wir wollen sehen!“ Vorerst möchte ich einmal zwei Worte unter vier Augen mit Ihnen sprechen.

„Aus einer Notiz in meinem Kalender habe ich zu erfahren, dass Sie sich in der letzten Zeit sehr beschäftigt haben.“

„Halt, junger Freund! Warten Sie bis ich fertig bin, dann können Sie alles mit einer einzigen Antwort abmachen.“

„Stampfen und Kaffeln, Drögen und Netzen, Kirschen und Zigen überall!“ Langgestreckte Maschinenhäuser und Werkstätten aus roten Backsteinen...

„Und das geschah jedem Einzelnen sehr häufig, trotz der ungeheuren Ausdehnung des Establishments und trotzdem.“

Anzeigen - Annahmestellen.

Redaktion.

- Chas. C. Galt, No. 115 Hubbard Ave., 4te St. N.
Chas. C. Galt, No. 115 Hubbard Ave., 4te St. N.
Chas. C. Galt, No. 115 Hubbard Ave., 4te St. N.

Eine vorzügliche Gelegenheit.

zur Ueberfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die allbeide Baltimore Linie des Norddeutschen Lloyd.

OFFICE DER CHICAGO

Landlords' Protective Society

371 Parake Str. 12019

Finanzielles.

GELD

Anton Boenert, 92 La Salle Straße.

Greenebaum Sons

No. 116 La Salle Str.

Bereiten Geld auf Grund

eigenem zu den niedrigsten Zinsen.

Beste Hypotheken für sichere Kapitalanlagen stets vorräthig.

Loan Office, Veranstrung, Law Office.

Lake View Loan Co.

631 Lincoln Ave. 681 Sheffield Ave.

Jugend welche gute Sicherheit.

INTERNATIONAL BAU-VEREIN.

Geld zu verleihen

Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.

UNION LOAN CO., 108 5th Ave.

Die Chicago Mortgage Loan Co.

Das einzige deutsche Geschäft in dieser Art.

Dr. Ernst Rantz.

Dr. Camfield.

Dr. Camfield.